

200

Access-

Stammtisch

Stuttgart

11. Juni 2016

Clubheim des Tauchclub Stuttgart

| | | |
|-------|---|-------------------------------|
| 09:30 | Eintreffen der Teilnehmer | |
| | Kaffee und Brezeln stehen bereit. Auch der Kühlschrank ist bereits gefüllt | |
| 10:00 | Begrüßung und Infos zum Ablauf | Olli & Thomas |
| | Thomas und Olli eröffnen die Veranstaltung. Viel Bla Bla machen wir nicht – nur ein paar organisatorische Hinweise | |
| 10:15 | Access Projekte verwalten | Uwe Krause |
| 11:00 | Pause | |
| 11:15 | Best Practices aus einer stark frequentierten Access-Praxis | Karl Donaubaue |
| 12:45 | Pause und Umbau Mittagessen | |
| 13:00 | Mittagessen | |
| | Die Bewirtung erfolgt, wie bereits im letzten Jahr, durch den Wirt unseres Stammlokals. Schnitzel und leckere Beilagen sind uns sicher. | |
| 14:00 | Von Null auf Python in 45 Minuten | Chris Jüngling |
| 14:45 | Pause | |
| 15:00 | Mit IoT, Azure & Access in die Cloud & zurück | Carsten Humm |
| 15:45 | Pause | |
| 16:00 | Web & Mobile Apps mit Alpha Anywhere | Dirk Eberhardt |
| | | |
| 17:00 | Ausklang, ComeTogether bis in die Nacht | Thomas & Olli Alle |
| | Im Anschluss an den „offiziellen“ Teil besteht die Möglichkeit bei einem bewährten Lieferservice eine Kleinigkeit zu Essen zu bestellen und den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen. | |

Hessbrühlstraße 42

70565 Stuttgart

Anmeldung erforderlich unter access@duerschmidt.de




Teilnahmegebühr 30.-€ (inkl. Essen und Getränke)



| | | |
|-------|--|---|
| 09:30 | Eintreffen der Teilnehmer | |
| | Kaffee und Brezeln stehen bereit. Auch der Kühlschrank ist bereits gefüllt | |
| 10:00 | Begrüßung und Infos zum Ablauf | Olli & Thomas |
| | Thomas und Olli eröffnen die Veranstaltung. Viel Bla Bla machen wir nicht – nur ein paar organisatorische Hinweise |   |
| 10:15 | Access Projekte verwalten | Uwe Krause |
| | Spricht man über Access Projekte, denkt man als erstes an Forms, Modules, Reports und Tables, aufgeteilt in Front-End und Back-End. Spätestens nach dem dritten Projekt bemerkt man, dass sich Teile innerhalb der Projekte ähneln oder gar gleich sind, warum also nicht versuchen, diese Teile zu standardisieren und mehrfach zu nutzen. Die sich daraus ableitenden Funktions-Module haben bei fortschreitender Entwicklung der Projekte die Tendenz, sich wieder auseinander zu entwickeln. Also gilt es je Funktions-Modul unterschiedliche Pakete für die verschiedenen Projekte zu verwalten. Da die Unterschiede zwischen den Paketen oftmals gering sind, macht es Sinn, die gleichen Teile weiterhin gemeinsam zu pflegen. Da innerhalb eines Projektes die Namen für Forms, Reports, Tables und Procedures eindeutig sind, muss für die Unterscheidung der verschiedenen Versionen eine zusätzliche ID eingeführt werden. Uwe wird die von ihm entwickelte Lösung im Rahmen seines Vortrags vorstellen |  |
| 11:00 | Pause | |
| 11:15 | Best Practices aus einer stark frequentierten Access-Praxis | Karl Donaubaue |
| | In 20 Jahren und 100 Access-Projekten haben sich Vorgehensmodelle und Techniken entwickelt, von denen ich einige Reader's Digest-mäßig zeige: <ul style="list-style-type: none"> • Sichtbare Anwendungen <ul style="list-style-type: none"> ✓ Abläufe in einheitlichen Vorlagen strukturieren ✓ Projektdauer und -kosten planbar gestalten ✓ Benutzersteuerung durch Admins, Übersetzungen in Windeseile u.a.m. • Unsichtbare Anwendungen/Tasks <ul style="list-style-type: none"> ✓ technische Abläufe/Workflows mit Access strukturieren ✓ übersichtlich, effizient, flexibel durch Kombinationen aus Abfragen und Code ✓ vom Windows-Task bis zum Logbuch Die Beispiele aus aktuellen Kundenprojekten umfassen Datenübernahmen, Stücklisten, Zeitpläne, Online- und Offline-Webanwendungen usw. |  |
| 12:45 | Pause und Umbau Mittagessen | |
| 13:00 | Mittagessen | |
| | Die Bewirtung erfolgt, wie bereits im letzten Jahr, durch den Wirt unseres Stammlokals. Schnitzel und leckere Beilagen sind uns sicher. | |

Essen Getränke Snacks inklusive

Gespräche Netzwerken Spaß kostenlos

| | | |
|-------|---|---|
| 14:00 | Von Null auf Python in 45 Minuten | Chris Jüngling |
| | <p>Die Programmiersprache Visual Basic (VB) ist gewissermaßen die "lingua franca" in der Microsoft-Welt. Das inzwischen in die Jahre gekommene Produkt VB6 hat seinerzeit durchaus Maßstäbe gesetzt, die es erlauben, auch heute noch von den damaligen Entwicklungen zu profitieren. Die nur geringfügig unterschiedliche Sprache Visual Basic for Applications (VBA), die in diversen Applikationen von Microsoft als Scriptsprache enthalten ist, steht dem nicht nach. Wir wollen den Blick über den Tellerrand wagen und uns mit Python 3 eine Sprache anschauen, die zwar eine etwas andere Denkweise erfordert, uns aber auch in der täglichen Arbeit mit MS Access gut unterstützen kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Was ist eigentlich dieses "Python" -- Ein schneller Überblick über das Sprachkonzept. ✓ Codebeispiele -- Wir schauen uns ein paar ausgewählte Programmschnipsel aus beiden Welten an. ✓ Das organisatorische Umfeld -- An einem konkreten Projekt wird die für die Demo eingesetzte Entwicklungsumgebung erläutert sowie die Integration von Unit-Tests, Quellcodeverwaltung und Programmdokumentation. ✓ Ausblick: Mögliche Interaktionen mit MS Access |  |
| 14:45 | Pause | |
| 15:00 | Mit IoT, Azure & Access in die Cloud & zurück | Carsten Humm |
| | <p>Wenn wir über IoT und Datenbanken in der Cloud sprechen - wieviel Access, wieviel lokale Applikationen brauchen wir da noch?</p> <p>In diesem Vortrag zeigt Carsten Humm wie ein IoT-Gerät, wie z. B. Arduino oder Raspberry (mit Windows 10 IoT Core), mit Sensoren Information erfasst und an Microsoft Azure übergibt. Die dort erfassten Daten werden in der Cloud aufbereitet und anschließend für die Auswertung zur Verfügung gestellt.</p> <p>Zur Auswertung der Informationen steht mit Access sicher einer der prädestinierten Clients zur Verfügung. Anhand von konkreten Beispielen schauen wir uns den Weg der Daten vom Sensor über die Cloud bis zurück auf den lokalen Client an.</p> |  |
| 15:45 | Pause | |
| 16:00 | Web & Mobile Apps mit Alpha Anywhere | Dirk Eberhardt |
| | <p>Nach wie vor ist Microsoft Access eine hervorragende Plattform für die Entwicklung von datenbankgestützten Geschäftsanwendungen, mit der sich auch anspruchsvolle Anwendungen realisieren lassen. Leider gilt dies jedoch nur für den Desktop-Bereich.</p> <p>In Deutschland nahezu unbekannt, existiert mit Alpha Anywhere ein Tool, das einen ähnlichen Ansatz wie Access verfolgt, jedoch neben Desktop auch auf Web & Mobile zielt. Innerhalb des letzten Jahres konnten wir bereits mehrere Projekte auf dieser Plattform realisieren. Mit diesem Vortrag möchte ich einen Überblick über die Möglichkeiten bieten und gehe auf die Stärken und Schwächen im Vergleich zu Access und klassischer Web-Entwicklung ein</p> |  |
| 17:00 | Abschluß Anschl. GetTogether bis in die Nacht | Thomas & Olli |
| | <p>Im Anschluss an den „offiziellen“ Teil besteht die Möglichkeit bei einem bewährten Lieferservice eine Kleinigkeit zu Essen zu bestellen und den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.</p> | |

Und für den Morgen danach...

... ein Anfängerkurs

Wer statt in unübersichtlichen Excel-Tapeten schon immer einmal mit geordneten Ein-/Ausgabe-Masken, Menü-Führung und Mehrbenutzerumgebung sowie strukturiertem Reporting Daten nutzen wollte aber den Einstieg zu schwer fand, ist hier genau richtig.

Sicherlich werden Sie im Anschluß keine Konkurrenz zu SAP oder ein CRM programmieren können, aber wir geben Ihnen das Rüstzeug auf den Weg, um sich selbst mit der Materie weiter zu befassen oder bei unserem Stammtisch nicht nur „Bahnhof“ zu verstehen.

| | | |
|--------------------------------|--|----------------------|
| <u>Termin:</u> | 12.06.2016 | 10:30 – 15:30 (etwa) |
| <u>Ort:</u> | Clubheim Tauchclub Stuttgart (kl. blaues, zurückliegendes Gebäude) Hessbrühlstraße 42 Stuttgart-Vaihngen | |
| <u>Kosten:</u> | Keine. Spenden für Kaffee und Getränke willkommen | |
| <u>Teilnehmerzahl:</u> | 6 Personen mindestens (max. 20) | |
| <u>Arbeitsmaterial:</u> | Laptop mit Microsoft Access (sofern verfügbar) Schreibmaterial | |

Unser Programm

- Kurze Vorstellung des Stammtisches (Geschichte/Aktivitäten) und was er zu bieten hat
- Was ist eine Datenbank (Access, Oracle, SQL) und der Unterschied zu einer Excel-„Datenbank“☺
- Grundlegender Aufbau einer Access-Datenbank und deren Elemente (was und wofür sind Tabellen, Abfragen, Formulare, Berichte, Makros...)
- Erste Schritte beim Anlegen einer Datenbank, Notation, wichtige Grundlagen
- Step-By-Step Aufbau einer kleinen Datenbank mit Ihren Bestandteilen
- Hilfreiche Seiten, Foren, Beispiel Datenbanken für weiterhin interessierte
- Abschluss mit Diskussionsmöglichkeit

Die Referenten



Oliver Dürrschmidt
IT-Systemberater

Stuttgart



Stefan Zink
Geschäftsführer
Zink Software GmbH

Engen

Der Stammtisch

Der Access-Stammtisch existiert seit November 1999 als ungezwungener Treff von Access-Usern (vom ambitionierten Hobbyentwickler über berufliche Anwender bis selbstständige Entwickler) und trifft sich monatlich zu einem Erfahrungsaustausch, Diskussion und kurzen Vorträgen. Einmal jährlich findet ein Ganztages-Event mit Vorträgen statt, in deren Anschluß wir dieses Jahr erstmals am Folgetag einen Anfängerkurs bieten, um somit Interessierten die Hemmschwelle zu nehmen, an den monatlichen Treffen teilzunehmen.

Anmeldung und Kontakt bei Fragen

[Mail-Kontakt](#)